



1. Aalener Studentenwoche
11. bis 19. Mai 2012
Nähere Infos sind unter www.aalen.de zu finden.



Städtische Orchester
Platzkonzert zum Muttertag
am 13. Mai 2012 von 15 bis
16 Uhr vor dem Marktbrunnen
Aalen.



Woche der Musik
Donnerstag, 10. Mai bis
Sonntag, 13. Mai 2012
Nähere Infos sind unter
www.aalen.de zu finden.



Tafel wirbt für Aalen
Touristische Hinweistafel
„Aalen - Limes.Themren und
Heilklima Tiefer Stollen“.
Seite 2



Grund- und Gewerbesteuer
Am 15. Mai 2012 sind die
Vorauszahlungen fällig.
Seite 2

Infos

Eine-Welt-Projekte 2012

Seit Anfang der neunziger Jahre unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen der Entwicklungshilfe. Auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten steht der Gemeinderat zu dem Beschluss und stellt jährlich 11.700 Euro zur Verfügung. Auch in diesem Jahr können sich Kirchen, Vereine, Gruppen und Privatpersonen für ihr persönlich betreutes Entwicklungshilfeprojekt um einen städtischen Zuschuss bewerben. Bis zum **16. Mai 2012** nimmt das Presse- und Informationsamt Anträge entgegen. Das Formular ist im Rathaus erhältlich oder kann im Internet unter www.aalen.de heruntergeladen werden.

Parkhaus in der Rombacher Straße gesperrt

Im Rahmen des Baufortschritts „Erweiterungsbau Rombacher Straße in Aalen“ muss zur Herstellung der Anbindung der Grundteilungen an die bestehenden Schächte das Parkhaus Rombacher Straße in Aalen für mehrere Tage voll gesperrt werden. Die Arbeiten werden in der Woche vom 14. bis 18. Mai 2012 durchgeführt. Als Ausweichflächen für die PKW's stehen die Stellflächen vor der Greuthalle zur Verfügung.

Nachtwächterrundgang

Freitag, 11. Mai 2012, 21 Uhr
Rundgang mit Manfred Gaißler.

Samstag, 12. Mai 2012, 21 Uhr
Rundgang mit Fabian Greif.

Stadtführung

Samstag, 12. Mai 2012, 14.30 Uhr
Brigitte Speiser führt durch die historische Innenstadt. Treffpunkt ist vor dem Büro des Touristik-Service. Unkostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder: zwei Euro.

Solarthermie und Photovoltaik - Investition in die Zukunft?!

Die Förderung für Photovoltaik geht zurück, aber auch die Anschaffungskosten dieser Technik sinken. Lohnt sich eine Investition auf dem eigenen Hausdach? Welche Chancen bieten solarthermische Anlagen bei weiter steigenden Energiepreisen? Fragen über Fragen, die am Donnerstag, 10. Mai 2012 bei einem Infoabend im Rahmen der „Woche der Sonne“ beantwortet werden sollen. Die Solar-Experten, Klaus Hirsch und Bernd Masur von Energietisch der Lokalen Agenda werden den aktuellen Stand darstellen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Aalener Rathaus. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos sind auf www.aalen-schafft-klima.de zu finden.



Es lohnt ein Blick auf den Stromverbrauch der Heizungspumpe. Veraltete und oftmals überdimensionierte Pumpen verursachen bis zu 150 Euro Stromkosten pro Heizperiode. Durch den Einbau von energieeffizienten Geräten lassen sich die Kosten hingegen deutlich senken. Die Amortisationszeit der Investition beträgt häufig nur wenige Jahre. Derzeit gibt es in deutschen Haushalten noch rund 25 Mio. ineffiziente Pumpen - jetzt tauschen und gewinnen! Mit etwas Glück bekommen Sie einen Teil der Investitionskosten geschenkt. Das Umweltministerium Baden-Württemberg verlost in Kooperation mit dem Fachverband Sanitär-Heizung-Klima Baden-Württemberg 60 Gutscheine á 100 Euro an Haushalte, die ihre Heizungspumpe bis 30. November 2012 tauschen. Mehr Infos sind auf www.aalen-schafft-klima.de zu finden.

Aalen spielt vorne mit: Wir sind 2. Liga

Mannschaft und Vereinsverantwortliche des VfR tragen sich ins goldene Buch der Stadt ein



Trotz der Niederlage am vergangenen Samstag gegen den VfL Osnabrück feierte der VfR Aalen im Anschluss an das Spiel mit Live-Musik der Band „We“ bei Freibier ausgiebig mit den Fans den Aufstieg in die 2. Bundesliga.

In einer kleinen Feierstunde gratulierte Oberbürgermeister Martin Gerlach dem Trainer, Spielern und Vereinsverantwortlichen zum sensationellen Aufstieg. Er bat alle, sich in das Goldene Buch der Stadt Aalen einzutragen und diesen historischen Moment für die Ewigkeit festzuhalten. Nach Präsident Berndt-Ulrich Scholz und Johannes Moser, Vorsitzen-

der des Aufsichtsrats sowie Imtech-Chef Claus Betz signierten Trainer, Sportdirektor und Spieler das Goldene Buch. Für die vielen jungen Spieler war diese Ehre ein weiterer unvergesslicher Moment im Feier-Reigen der letzten Woche. Es ist gleichzeitig ein Ausdruck der Wertschätzung dieses historischen Erfolges.

Die Stadt Aalen legt in dieser Woche dem Ältestenrat die ersten Ausbaumaßnahmen für die Scholz-Arena vor. Die Kapazität der Fan-Tribüne auf der Ostseite soll bis August erhöht werden. Außerdem sollen die Parkmöglichkeiten erweitert und diverse medien-

technische Voraussetzungen umgesetzt werden. Durch diese Maßnahmen werden von der Stadt kurzfristig die Lizenzauflagen für die 2. Bundesliga erfüllt.

Empfang am Rathaus bereits am vorletzten Spieltag

Der Aufstieg des VfR Aalen war bereits am vergangenen Wochenende frenetisch auf dem Aalener Marktplatz gefeiert worden, nachdem die Mannschaft in Stuttgart den entscheidenden letzten Punkt erkämpft hatte. Das Team war von Oberbürgermeister Martin Gerlach und vielen Prominenten auf dem

Rathausbalkon empfangen und von Tausenden Fans gefeiert worden.

Es war eine würdige und friedliche Feier bis in die Nacht. Die Stadtkapelle spielte, vom Rathausdach wurden schwarz-weiße Banner herabgelassen und auf die Menschenmenge regnete es schwarz-weiße Konfetti.

Die Hasenhüttel-Elf genoss den grandiosen Blick über die brodelnde Marktstraße. Von dort jubelten die Fans mit Laola, lauten Fangesängen und bengalischen Feuern. Auf der Bühne auf dem Marktplatz heizte im Anschluss die Strahlerband dem Publikum ein.

Seniorengerechte Wohnformen

Wohnen im Rieger-Areal - Interview mit Gerhard Hederer

„Wir werden bunter, weniger und älter“ - bereits 20,6% der Aalener Bevölkerung sind 65 Jahre oder älter. Der demografische Wandel wird damit auch für die städtebauliche Entwicklung ein immer bedeutsameres Thema.

Das Angebot in Aalen ist groß: Von Altenheimen, Pflegehotels und Wohnstiften bis hin zu kompletten Wohnanlagen reichen die seniorengerechten Wohnformen. „Die Stadt bietet viele Möglichkeiten hinsichtlich Wohnen, Pflege, Betreuung und Versorgung an,“ beschreibt Stadtplanerin Ingrid Stoll-Haderer die aktuelle Situation in Aalen. Doch die Frage nach der Ideallösung, wie Wohnen und Leben im Alter aussehen soll, kann jeder nur für sich selbst beantworten. „Da gibt es den aktiven 85-jährigen, der jeden Tag auf sein Rad steigt, aber auch den erst 60-jährigen, der durch eine Krankheit stark in seinem Alltag eingeschränkt ist,“ erklärt Stoll-Haderer. Letztlich kämen viele Dinge, die für ältere Menschen wichtig sind, auch der jüngeren Bevölkerung zu Gute. „Von einem kurzen barrierefreien Weg profitiert ein kleines Kind genauso wie ein älterer Mensch.“

Trend „Zurück in die Stadt“

Die Mehrzahl der Menschen lebt in Städten. Doch Ein- und Zweifamilienhäuser dominieren auch in Aalen das Stadtbild. Mehrfamilienhäuser gibt es nur an wenigen Stellen. Standortqualität und Bauen im Bestand sind wichtige Schritte diesem Trend zu begegnen. „Bei einer gleichbleibenden Bevölkerungszahl ist es nicht mehr die vorrangige Aufgabe der Stadtplanung neue Wohngebiete am Ortsrand zu schaffen,“ erklärt Stoll-Haderer. Vielmehr müssen den Bedürfnissen aus der Bevölkerung nachgegeben und innerstädtische Wohnflächen angeboten werden. Ein Beispiel dafür ist das Rieger-Areal. Hier war es möglich seniorengerechte Etagenwohnungen in unmittelbarer Nähe zur Aalener In-

nenstadt zu bauen.

Weitere Informationen

Weitere Informationen rund um das Thema „seniorengerechte Wohnformen“ sind auf der Internetseite www.aalen.de > Lebenslage > Senioren zu finden. Zusätzlich informiert die Stadt Aalen zusammen mit der Volkshochschule in einem Vortrag am Dienstag, 26. Juni 2012 über das Thema „Wohnen und Leben im Alter“. Auch auf der Messe „VitalitAA“ am 16. und 17. Juni 2012 wird die Stadtverwaltung über das Thema informieren.

Interview mit Gerhad Hederer

Gerhard Herderer lebt mit seiner Frau Gerda seit elf Jahren im Rieger-Areal. Der 76-jährige hat für sich mit einer Wohnung in der Innenstadt die perfekte altersgerechte Wohnform gefunden. Im Interview erzählt er, was für ihn altergerechtes Wohnen bedeutet.

Was macht die Wohnungen im Rieger-Areal besonders seniorengerecht?

An erster Stelle das Offensichtliche: die direkte Anbindung an die Innenstadt. Metzger, Bäcker, Apotheke und natürlich der Wochenmarkt - von hier aus ist alles in weniger als 5 Gehminuten zu erreichen. Deshalb haben wir damals auch nicht lange gezögert als wir erfahren haben, dass im Rieger-Areal gebaut werden soll. Die Wohnungen sind sehr großzügig geschnitten und sehr hell. Bei der Planung wurde großen Wert auf Barrierefreiheit gelegt und mit dem Fahrstuhl sind auch die oberen Etagen problemlos zu erreichen. Außerdem haben wir im Haus eine wirklich nette Wohngemeinschaft. Da schaut jeder nach dem anderen und es wird viel gemeinsam unternommen.

Das klingt alles sehr positiv. Sie würden sich also wieder für diese Wohnform entscheiden?

Definitiv. Ich war schon immer ein Stadtmensch und habe mit dieser Wohnung, die perfekte Lösung im Alter für mich gefunden. Meine Frau konnte es sich anfangs gar nicht vorstellen, aber später hat sie dann doch zugegeben, dass sie sich von der ersten Minute an wohlfühlt hat (lacht). Ein Altenheim am Stadtrand - das wäre nichts für uns. Keine Einkaufsmöglichkeiten und auf fremde Hilfe angewiesen zu sein entspricht nicht unseren Vorstellungen von altersgerechtem Wohnen. Aber das muss jeder individuell für sich entscheiden.

So nah an der Innenstadt, das Parkhaus, eine Schule und das Haus der Jugend in unmittelbarer Nähe. Bringt diese Lage auch Nachteile mit sich?

Natürlich ist hin und wieder etwas Lärm zu hören, aber daran stören wir uns nicht. Unangenehm wird es erst, wenn der Schulhof zu einem Festplatz umfunktioniert wird. Aber das wurde zum Glück abgestellt. Dass wir nachts geweckt werden, weil jemand Klingelstreich spielt kommt nur sehr selten vor. Wir drehen uns dann einmal im Bett herum und lassen uns nicht mehr stören.

„Zurück in die Stadt“ ist damit ein Trend, den Sie bestätigen würden?

Auf jeden Fall. Gerade in unserem Bekann-



tenkreis sind viele auf der Suche nach einer Wohnung in der Innenstadt. Da darf man auch nicht lange zögern, sondern direkt zugreifen. Wohnungen wie unsere sind sehr begehrt und leider noch zu selten im Stadtgebiet. Auch wollen viele lieber nur zur Miete einziehen. Das ist aber selten möglich. Da muss man schon etwas flexibel sein und wie wir auch etwas Glück haben.

Wäre ein Mehr-Generationen-Haus eine Alternative für Sie?

Es ist zwar in diesem Sinne kein Mehr-Generationen-Haus, aber bei uns im Haus leben gerade in den etwas kleineren Wohnungen einige jüngere Menschen. Dass Jung und Alt zusammen leben, halte ich generell für eine gute Idee. Man kann sich gegenseitig helfen und hat ein Auge aufeinander.

1. Aalener Studentenwoche

Vom 11. bis 19. Mai 2012 findet die erste Aalener Studentenwoche mit verschiedenen Angeboten für die inzwischen rund 4.500 Studenten statt. Ein Arbeitskreis mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Hochschule Aalen arbeitet seit geraumer Zeit an Maßnahmen und Projekten, um den Standort Aalen für Studenten noch attraktiver zu machen und die bestehenden Angebote besser für diese Zielgruppe aufzubereiten. Die Studentenwoche ist ein erstes Ergebnis dieser Arbeit. Den Schwerpunkt bilden abwechslungsreiche Angebote aus den Bereichen Kultur, Kunst, Theater, Museen und Literatur. Das Programm ist unter www.aalen.de zu finden.

In eigener Sache:

Sagen Sie uns Ihre Meinung!

Wie gefällt Ihnen das Stadtinfo? Lesen Sie das Aalener Amtsblatt, das jede Woche in dem Anzeigenblatt „Südfinder“ veröffentlicht wird? Was interessiert Sie? Berichte aus dem Gemeinderat, öffentliche Bekanntmachungen oder Informations- und Serviceangebote? Ihre Meinung ist uns wichtig!

Aus diesem Grund führt die Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen im Auftrag des Presse- und Informationsamtes der Stadt Aalen eine Meinungsumfrage zum Aalener Amtsblatt durch. Neben direkten Umfragen auf dem Marktplatz liegen die Fragebögen in öffentlichen Einrichtungen aus. Und auch im Internet können Sie sich an der Befragung beteiligen. Den Link zur Umfrage finden Sie auf der Homepage www.aalen.de sowie auf dem Facebook-Profil der Stadt Aalen www.facebook.com/StadtAalen

Nehmen Sie sich bitte ein wenig Zeit, um an dieser anonymen Umfrage teilzunehmen. Die Studierenden bedanken sich für Ihre Unterstützung.

Verbannt-Verboten-Verbrannt

Zwischen März und Juni 1933 fanden im Rahmen der NS-Kampagne „Wider den undeutschen Geist“ in deutschen Universitätsstädten öffentliche Bücherverbrennungen statt, die ihren Höhepunkt am 10. Mai 1933 am Berliner Opernplatz fanden. Zum Gedenken an diese Autoren lesen am Freitag, 11. Mai 2012 um 20 Uhr im Samocca Karin Burgenmeister, Michael Steffel, Michael Kausch, Michael Koch, Noemi Burgenmeister, Karin Lugtenburg, Jürgen Vollmer und Farzaneh Fallahian Texte verbrannter Autorinnen und Autoren und weisen auf Zensur in heutiger Zeit hin.

Frauen

Donnerstag, 10. Mai 2012 | 9.30 bis ca. 11.30 Uhr | Agentur für Arbeit | Gruppenraum 037
BIZ & Donna - Minijobs- und Midijobs - Chancen oder Sackgasse?

Mittwoch, 16. Mai 2012 | 20 Uhr | Stadthalle Aalen - „Carmen“. Vorverkauf Touristik-Service, Telefon: 07361 52-2358.

Frauenkleiderbasar

Samstag, 12. Mai 2012 | 10 bis 14 Uhr | Kath. Gemeindehaus St. Ulrich | Dachsweg 2
Angeboten werden Frühjahrs- und Sommerbekleidung nach Art und Größe sortiert, von Teenies bis Seniorinnen.

Impressum

Herausgeber
Stadt Aalen – Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefon (07361) 52-1142
Telefax (07361) 52-1902
E-Mail presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Martin Gerlach
und Pressesprecherin Uta Singer

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co.,
89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Neue Tafel wirbt für Aalen



Regierungspräsident Johannes Schmalz hat am Freitag, 4. Mai 2012 gemeinsam mit Oberbürgermeister Martin Gerlach, Landrat Klaus Pavel, dem Ehrenpräsidenten des Heilbäderverbands Baden-Württemberg, Prof. Rudolf Forcher und Stadtwerke-Geschäftsführer Cord Müller die neue touristische Hinweistafel „Aalen – Limes-Thermen und Heilklima Tiefer Stollen“ im Innenhof der Limes-Thermen vorgestellt.

„Ich heiße Sie in einer der schönsten und erfolgreichsten Städte in Ihrem Regierungsbezirk willkommen und danke Ihnen und dem Land Baden-Württemberg recht herzlich, dass Sie diese Hinweistafel ermöglicht haben,“ begrüßte das Stadtoberhaupt. Es sei passend, im Bäderland Nummer eins auf diese Erholungsstätten hinzuweisen. Neben dem Limesmuseum würde nun bereits das zweite Schild Werbung für Aalen an der Autobahn machen.

Regierungspräsident Schmalz begrüßte es, im 60. Jubiläumjahr in Baden-Württemberg auf diese Art und Weise Werbung für solche Einrichtungen machen zu können. „Die A7 ist

eine ganz wichtige Achse und es freut mich, wenn es gemeinsam gelingt, entlang dieser auf die historischen Schätze in unserem schönen Land aufmerksam zu machen.“

Für Landrat Klaus Pavel sind die Limes-Thermen eines der schönsten Bäder im Land. Es freue ihn, fortan mit enorm hohem Aufmerksamkeitsgrad einen Hinweis an der A7 zu platzieren. Er hoffe, dass viele dadurch auf das Bad oder den Tiefen Stollen aufmerksam werden und Aalen einen Besuch abstatten.

Die Tafel wird zukünftig an der A 7 in Fahrtrichtung Würzburg vor der Anschlussstelle Aalen/Oberkochen stehen. Die Tafel zeigt das Landschaftsrelief von Braunenbergr und Langer mit dem Portal des Tiefen Stollen und der Silhouette des Thermalbads. Die Hinweistafel hat eine Größe von 3,60 mal 2,40 Meter.

Die Tafel geht auf eine Initiative des Heilbäderverbands Baden-Württemberg zurück, der entlang der baden-württembergischen Autobahnen auch auf die ortsspezifischen Gesundheitsangebote hinweisen wollte, wie dessen Ehrenpräsident Prof. Rudolf Forcher bei der Vorstellung sagte.

Ausstellung „Traum und Traumata“

Fünf Künstlerinnen und ihre Sicht auf die Welt

Ausstellungseröffnung ist am Sonntag, 20. Mai 2012 um 11 Uhr mit dem Theater der Stadt Aalen, die Einblicke in die aktuelle Inszenierung „Othello“ geben.

Mit unverwechselbarer Handschrift präsentieren Michaela Classen, Heike Feddern, Lilli Hill, Bettina Moras und Heike Ruschmeyer ihre ganz eigenen Vorstellungen von „Traum und Traumata“. Ihre Sicht auf die Welt und die Wirklichkeit setzen sie in realistischer Malweise um: Schwungvoll-expressive Darstellungen hängen neben Bildern, die in altmeisterlicher Lasurtechnik ausgeführt wurden. Es sind Bilder, die einerseits sehr direkt Gewalt und Leid aufgreifen, andererseits aber auch mit einer gewissen Ironie Bildinhalte vermitteln.

Nicht immer auf den ersten Blick sichtbar ent-

puppt sich eine vordergründig heile Welt als Scheinkulisse, hinter der sich kindliches Entsetzen und verstörende Erlebnisse verbergen: Ernst blickende Kinder, die ein Skelett mit Militärmütze flankieren oder großformatige Bilder, die nur grau-weiße Kinderfüße zeigen.

Psychologisch eindrückliche Porträts sind dazu ein ebenso starker Kontrast wie die Frauenkörper, großformatig und üppig in Szene gesetzt, sowie eigenwillig-verfremdete Bilder mit Motiven aus dem phantastischen Reich der Märchen und Mythen.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Informationen erhalten Sie beim Kulturamt der Stadt Aalen unter Telefon: 07361 52-1108 oder unter: kunst@aalen.de

9. Nachtwächtersaison eröffnet



Traditionsgemäß wurde am Freitag, 4. Mai 2012, die diesjährige Saison der Nachtwächter eröffnet. Oberbürgermeister Martin Gerlach verpflichtete die Nachtwächter standesgemäß am Marktbrunnen. Mit dem Eid geloben die Nachtwächter, ihren Dienst aufrichtig, ehrlich und redlich zu versehen. Nachtwächter dieser Saison sind Dr. Eugen Hafner, Alexander Steinmann, Markus Geisser, Manfred Gaisler, Fabian Greif und Heinrich Fuchs. Die Nachtwächter drehen von nun an jeden Freitag- und Samstagabend ihre Runde. Gäste sind dabei herzlich willkommen.

Grund- und Gewerbesteuer fällig

Am 15. Mai 2012 sind die Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer und die Grundsteuer für das 2. Quartal 2012 fällig.

Grundsteuer

Für die Grundsteuer wurden 2012 erneut keine Jahressteuerbescheide zugesandt. Ein schriftlicher Bescheid wurde nur bei Änderungen verschickt. Ansonsten gilt nach wie vor der Bescheid aus dem Jahr 2005.

Bitte beachten Sie auch:

Die Grundsteuer wird gemäß dem Stichtagsprinzip stets nach den Verhältnissen zu Beginn des Kalenderjahres (1. Januar) festgesetzt. Wer am 1. Januar Eigentümer und damit Grundsteuerschuldner ist, schuldet die gesamte Jahressteuer und muss für die rechtzeitige und vollständige Entrichtung der Grundsteuer sorgen. Abweichende privatrechtliche Vereinbarungen über die Entrichtung der Steuer, die zwischen Verkäufers und Erwerber getroffen werden, haben auf die Steuerschuldnerschaft des Verkäufers keinen Einfluss.

Gewerbesteuer

Die Vorauszahlungsbeträge auf die Gewerbesteuer ergeben sich aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid, den die Steuerabteilung der Stadt Aalen an die Gewerbesteuerpflichtigen verschickt hat. Die Steuern müssen bis zum Dienstag, 15. Mai 2012 auf einem Konto der Stadtkasse Aalen gutgeschrieben oder bar einbezahlt sein.

Achtung!

Die Zahlung per Scheck gilt jedoch erst 3 Tage nach dem Tag des Eingangs bei der Stadtkasse als geleistet (Eingangsstempel ist maßgebend). Schecks müssen daher bis spätestens

11. Mai 2012 bei der Stadtkasse eingegangen sein.

Bei Kunden, die sich am Lastschriftinzugsverfahren beteiligen, veranlasst die Stadtkasse die fristgerechte Abbuchung der fälligen Beträge vom angegebenen Giro- oder Post-scheckkonto.

Säumniszuschläge und Mahngebühren

Die Stadtkasse ist bei verspätetem Zahlungseingang verpflichtet, Säumniszuschläge und Mahngebühren nach der Abgabenordnung wie folgt zu berechnen: Der Säumniszuschlag beträgt für jeden angefangenen Monat ein Prozent des auf 50 Euro nach unten abgerundeten Betrages, die Mahngebühr 0,5 Prozent des Mahnbetrags, mindestens vier Euro, höchstens jedoch 75 Euro. Bei unbarer Zahlungsweise ist die Angabe des Kassenziehens unbedingt erforderlich. Dadurch lassen sich Rückfragen und Missverständnisse vermeiden.

Bei Abbuchung durch die Stadtkasse entfällt das Überwachen von Zahlungsterminen, die Überweisung und gleichzeitig werden Mahngebühren und Säumniszuschläge für verspätete Zahlungen vermieden. Deshalb empfiehlt die Stadtkasse - falls noch nicht geschehen - der Stadt Aalen eine Einzugsermächtigung zu erteilen. Selbstverständlich ist ein Widerruf der Einzugsermächtigung jederzeit ohne Angabe von Gründen möglich. Vordrucke für Einzugsermächtigungen sind am Schalter der Stadtkasse im Rathaus, telefonisch unter Telefon: 07361 52-1040, über die E-Mail-Adresse Stadtkasse@aalen.de oder im Internet unter www.aalen.de erhältlich.

Gerlach begrüßt neue Beschäftigte



Die Stadt Aalen bietet in unregelmäßigen Abständen Arbeitnehmern mit ihren Familien, die sich für einen Arbeitsplatz in einem lokalen Unternehmen entschieden haben, einen kostenlosen Stadtrundgang an.

Oberbürgermeister Martin Gerlach hieß am Freitag, 4. Mai 2012 Neubürgerinnen und Neubürger, die arbeitsplatzbedingt ihren Wohnort nach Aalen verlegt haben, willkommen. „Ich danke Ihnen, dass Sie für eines unserer fortschrittlichen Unternehmen am Standort Aalen tätig werden. Aalen ist das Zentrum der Region, bietet eine hohe Lebensqualität, liegt landschaftlich schön und hat ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot,“

betonte das Stadtoberhaupt.

Nach der Stadtführung wurden alle noch in lockerer Atmosphäre zu einem Getränk und einem halben Hähnchen auf das Frühlingsfest eingeladen.

Die Wirtschaftsförderung der Stadt Aalen bietet Aalener Unternehmen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die ihren Lebensmittelpunkt nach Aalen verlegen, auf das Angebot hinzuweisen. In einer kurzweiligen Stadtführung unter dem Motto „Herzlich willkommen in Aalen“ wird diesen dann die Stadt als lebens- und liebenswerter Ort vorgestellt.

Gottesdienste

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier - Kinderkirche im Gemeindehaus, 17 Uhr Benefizkonzert der Kroatischen Gemeinde im Gemeindehaus;
St.-Elisabeth-Kirche: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **Salvator-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Maiandacht; **Ostalb-Klinikum:** So. 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **Peter-u.-Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier, Mi. 18 Uhr Bittgang, 19 Uhr Vorabend-Eucharistiefeier Christi Himmelfahrt; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst), So. 18.30 Uhr Maiandacht; **St.-Ulrich-Kirche:** 10 Uhr Kinderkirche; **St.-Thomas-Kir-**

che: So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **Hirschbachfest:** 10.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst; **Martin-Luther-Saal:** 9 Uhr Gottesdienst; **DiETRICH-Bonhoeffer-Haus:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 19 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Markuskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

Kiga Milanweg hat neue Gruppe



Seit Anfang diesen Jahres werden in der städtischen Kindertagesstätte Milanweg nicht nur Kindergartenkinder, sondern auch zehn Kinder im Alter unter drei Jahren betreut. Dies nahm Oberbürgermeister Gerlach zum Anlass, die neue Krippengruppe zu besuchen und die ersten Kinder persönlich zu begrüßen. Gleichzeitig überreichte er die städtischen Lätzchen mit dem Logo „Kinder rich-

tig wichtig“ und Softbälle in verschiedenen Größen. Mit ihm freut sich die Leiterin der Einrichtung Nicole Haas (z.v.r.): „Mit der neuen Krippe ist unser Angebot im Milanweg nun komplett“.

Wer näheres zur Kindertagesstätte Milanweg erfahren möchte hat am Samstag, 30. Juni 2012 beim Tag der offenen Tür die Gelegenheit dazu.

Öffentliche Ausschreibungen

Die Stadt Aalen | Feuerwehr Aalen | Bischof-Fischer-Straße 121 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 958510 | Telefax: 07361 958523 | schreibt nach VOL/A aus.

Feuerwehr Kommandowagen (KDW)

Art und Umfang der Leistung: Handelsüblicher Mittelklasse PKW Kombi teilausgebaut bzw. geeignet zum Umbau einer Feuerwehr Kommandowagen nach DIN 14507

Frist der Ausführung: 150 Arbeitstage nach Auftragserteilung.

Die Verdingungsunterlagen können bei der Feuerwehr Aalen, unter der oben genannten Adresse ab Mittwoch, 9. Mai 2012 angefordert/abgeholt werden.

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 15 Euro

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 432, 73430 Aalen, zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: keine Bieter.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 29. Mai 2012, 10.30 Uhr beim Bau- und Liegenschaftsamt, Rathaus, 4. Stock, Zimmer 427.

Zahlungsbedingungen: Nach § 17 VOL/B und ggf. Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Etwaige geforderte Eignungsnachweise sind in den Vergabeunterlagen genannt.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 5. Juni 2012

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52 - 1349 | Telefax: 07361 52 - 1922 | schreibt nach § 17 Nr. 1 VOB/A aus.

Wellandhalle, Hohenstaufenstr. 3, 73434 Aalen-Dewangen Flachdachsanieierung und Einbau von Lichtbändern

ca. 860 qm Bitumendachbahnen
ca. 780 qm vorwiegend Gefälledämmung
ca. 130 m Attikaabdeckung
8 neue Lichtbänder 2,5 x 4,6m, Baustoffklasse A1

Entschädigung für Verdingungsunterlagen: 18 Euro für zwei Leistungsverzeichnisse: Im Preis sind drei Euro Porto enthalten.

Ausführungszeitraum: Beginn am Montag, 30. Juli 2012.

Das Entgelt wird nicht zurückerstattet. Die Verdingungsunterlagen können bei der Stadt Aalen, Gebäudewirtschaft, Zimmer 337, unter der oben genannten Adresse ab sofort angefordert/eingesehen/abgeholt werden.

Einreichung der Angebote: Die Angebote sind an das Bau- und Liegenschaftsamt, Marktplatz 30, Zimmer 432, 73430 Aalen zu richten.

Bei der Eröffnung dürfen anwesend sein: Bieter und/oder ihre Bevollmächtigten.

Eröffnung der Angebote: Dienstag, 22. Mai 2012, 11.45 Uhr, 4. Stock, Zimmer 427, Marktplatz 30, Aalen.

Sicherheiten: Vertragserfüllungsbürgschaft fünf Prozent der Auftragssumme ab einer Auftragssumme von 250.000 Euro. Gewährleistungsbürgschaft drei Prozent der Abrechnungssumme ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro.

Zahlungsbedingungen: Nach § 16 VOB/B und den Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen. Die Eignung des Bieters ist nachzuweisen durch die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.

Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: Dienstag, 19. Juni 2012.

Zuständige Behörde zur Nachprüfung behaupteter Vergabeverstöße: Regierungspräsidium Stuttgart, Postfach 800709, 70507 Stuttgart, Ruppmannstraße 21, 70565 Stuttgart.

Ausschreibung der Stadtwerke Aalen GmbH

Am Mittwoch, 9. Mai 2012 erscheint im Internet unter www.subreport.de und www.sw-aalen.de folgende neue Bauausschreibung der Stadtwerke Aalen:



- Sanierung Hochbehälter Schradenberg in Aalen-Hofherrnweiler, Los 2 Betonsanierung- und Beschichtungsarbeiten**

Altpapiersammlungen

Samstag, 12. Mai 2012
Wasseralfingen | SHW-Bergkapelle

Hofen | RKV Hofen mit FFW Wasseralfingen/Hofen

Bringsammlung

Samstag, 12. Mai 2012 | 9 bis 12 Uhr
Hofherrnweiler/Unterrombach | VCP-Pfadfinder. Festplatz Unterrombach. Abholservice in der Zeit von 9 bis 12 Uhr, Telefon: 0171 3648224.

Öffentliche Bekanntmachungen

Standfestigkeit von Grabsteinen

Bekanntmachung der Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmalanlagen

Nach einem Urteil des Bundesgerichtshofs und nach den geltenden Unfallverhütungsvorschriften sind die Friedhofsverwaltungen dazu verpflichtet, mindestens einmal im Jahr die Grabmale auf ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen.

Auf den städtischen Friedhöfen sind immer wieder gelockerte, mangelhaft befestigte oder nicht mehr gerade stehende Grabmale festzustellen. Sie können für Friedhofsbesucher und das Friedhofspersonal eine große Gefahr darstellen. Manche Grabmale können schon bei geringem Druck umfallen. Der Grund für nicht standsichere Grabmale kann an einer unzureichenden Verdübelung zwischen Grabmal und Sockel liegen. Dies muss aber nicht zwangsläufig der Fall sein. Eine weitere Ursache kann auch sein, dass die Standfestigkeit nachträglich durch Witterungseinflüsse oder durch das Senken des umliegenden Erdreichs verloren geht.

Die Standfestigkeitsprüfung der Grabmalanlagen wird durch ein unabhängiges Fachunternehmen mit einem speziell hierfür entwickelten Gerät vorgenommen. Nach den einschlägigen Vorschriften muss die Prüfung nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt werden.

Die rechtliche Verpflichtung zur Durchführung der Grabsteinprüfung gilt im Übrigen auch für die Grabstätteninhaber selbst. Die Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Grabstätten sind sowohl gesetzlich als auch aufgrund mehrerer Gerichtsurteile dazu verpflichtet, die Grabsteine und die sonstigen

Grabausstattungen immer wieder selbst auf ihre Standfestigkeit hin zu überprüfen und Mängel sofort beheben zu lassen. Solche Schäden können von einem Fachmann mit relativ geringen Kosten beseitigt werden. Sofern die Verfügungs- und Nutzungsberechtigten die Instandsetzungsarbeiten nicht kurzfristig ausführen können, müssen Sie den gefährdenden Zustand durch geeignete Sicherungsmaßnahmen abgrenzen. Die Verfügungs- und Nutzungsberechtigten oder deren Erben haften für Schäden und Unfälle, die durch Grabmale oder einen nicht verkehrssicheren Zustand der Grabstätten entstehen.

Die Friedhofsverwaltung wird die Standfestigkeitsprüfung der Grabmalanlagen – vorbehaltlich der Witterungsverhältnisse – ab 11. Mai 2012 im Rahmen der Unfallverhütungsvorschriften durch ein Fachunternehmen überprüfen lassen. Sind Grabmale nicht mehr standfest, informiert die Stadtverwaltung die Grabnutzungsberechtigten schriftlich. Diese Grabmale müssen dann innerhalb einer angemessenen Frist durch eine Fachfirma instandgesetzt werden.

Ist Gefahr im Verzug, wenn das Grabmal ganz und gar standunsicher ist und umzustürzen droht, wird es mit einem roten Aufkleber gekennzeichnet und muss unverzüglich neu befestigt werden. Bei Gefahr im Verzug kann die Friedhofsverwaltung auf Kosten des Verantwortlichen auch Sicherungsmaßnahmen treffen wie z.B. die Umlegung von Grabmalen oder die Anbringung von Absperrungen.

Geschäftsordnung des Gemeinderat

Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Aalen vom 2. September 1976, zuletzt geändert am 29. Januar 2009

Durch Gemeinderatsbeschluss vom 26. April 2012 wird die Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Aalen wie folgt geändert:

I. Änderung

§ 13 Abs. 2 (Einberufung) enthält folgende Fassung:

Der Oberbürgermeister beruft den Gemeinderat und die Ausschüsse zu Sitzungen schriftlich mit angemessener Frist, unter Angabe der Tagesordnung (§14) ein.

Die Einladung für den Gemeinderat und die

Ausschüsse soll den Stadträten am 6. Tag vor der Sitzung zugehen.

II. Inkrafttreten

Die vorstehende Änderung der Geschäftsordnung des Gemeinderats der Stadt Aalen tritt einen Tag nach der Beschlussfassung durch den Gemeinderat in Kraft.

Aalen, 27. April 2012

gez.
Gerlach
Oberbürgermeister

Lokale Agenda

Warenzenkbörse

Am Samstag, 12. Mai 2012 von 9 bis 12 Uhr, veranstaltet die Agendagruppe „Tauschring Aalen“ eine regionale Warenzenkbörse im Foyer der Greuthalle Aalen. Gebrauchsfähige Gegenstände können ab 7 Uhr beim Foyer der Greuthalle kostenlos abgegeben werden.

Aalen Barrierefrei

Die Projektgruppe trifft sich am Dienstag, 15. Mai 2012 um 19 Uhr in der VHS Aalen, 3.OG (Studio) zum regelmäßigen Arbeitstreffen. Unter anderem geht es um die Detailplanung einer barrierefreien Stadtführung, die am 16. Mai 2012 im Rahmen der Studententage stattfinden wird.

Zu verschenken

Markise, 5 Meter lang, braun, zum Kurbeln, Telefon: 07361 88194;
kleiner Balkontisch, rund, aus Hartplastik mit 1 **Stuhl** und 2 **Liegen**;
kleiner Röhrenfernseher, voll funktionsfähig, Telefon: 07361 8169060;
Schranknähmaschine mit Fußantritt; **Kohle-Holzofen**, Telefon: 07367 2335;
Kindergitterbett, L/B 1,40/0,75 Meter, Fichte, ohne Matratze, Telefon: 07361 35877;
Spülmaschine; **Schlafcouch**; **Schreibtisch**;
Kniestuhl auf Rollen; **Fahrradlenkerkorb**;
Schulranzen „For You“, altrosa; **Nostalgie-Kanonenofen** mit Keramikverkleidung, Telefon: 07361 370089 oder 0175 5127227;
Eternitplatten, 4 Stück 2 x 2 Meter, 2 Stück 1,20 x 1,20 Meter, Telefon: 0751 54355867;
Doppelbett, 2 x 2 Meter, Telefon: 07361 69345.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Aalen“ oder per Telefon unter 07361 52-1143. Es werden nur Angebote aus dem Stadtgebiet Aalen veröffentlicht!

Engagierte gesucht

Für den regionalen Warenschentag am Samstag, 12. Mai 2012 sucht die Agendagruppe „Tauschring Aalen“ von 7 bis ca. 14 Uhr ca. vier bis sechs tatkräftige Unterstützerinnen und Unterstützer. Es können an diesem Tag im Foyer der Greuthalle Aalen wieder verwendbare Gegenstände und Waren kostenlos abgegeben und mitgenommen werden. Der Tauschring wünscht sich Mithilfe beim Auf- und Abbau und bei der Annahme und Abgabe der Waren. Interessierte melden sich bitte bei Linde Wagner, Telefon: 07361 37332. Infos auch unter www.tauschring-aa.eu
Weitere aktuelle Engagement-Angebote sind unter www.aalen.de/engagement zu finden.

Fundsachen

Fundsachen des Hallenbads Aalen: silber-schwarzes Handy; Kautschukarmband mit Stahleinsatz; schwarzes Lederband; silberne Kette mit Kreuz; silberner Ring mit Steinen; verschiedene Ohrstecker; gelb-schwarze Armbanduhr.

Fundsachen der Limes-Thermen Aalen: Herzuhr an der Kette; Modeschmuckkette mit orangen Ringen; verschiedene Ohrstecker; schwarze Armbanduhr.

Geldbörse, Fundort: Bohlschule; Geldbörse, Fundort: Aalen; Geldbörse, Fundort: Aalen Unterführung; Tasche grau, Fundort: Parkplatz; I-Phone, Fundort: Bohlschule. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1081.**

Theater der Stadt Aalen

Donnerstag, 10. Mai 2012 | 20 Uhr | Wi.Z - Öffentliche Probe: **OTHELLO** von William Shakespeare.

Freitag, 11. Mai 2012 | 20 Uhr | Altes Rathaus **DIE SCHÖNE UND DAS BIEST** nach Jeanne-Marie Leprince de Beaumont. Theaterclub c-Punkt.

Samstag, 12. Mai 2012 | 20 Uhr | Wi.Z - Premiere: **OTHELLO** von William Shakespeare.

Sonntag, 13. Mai 2012
15 Uhr | Altes Rathaus - **DER FAULSTE KATER DER WELT** von Franziska Biermann.
19 Uhr | Wi.Z - **SEKRETÄRINNEN** von Franz Wittenbrink. Liederabend.

Mittwoch, 16. Mai 2012
20 Uhr | Altes Rathaus - **DIE SCHÖNE UND DAS BIEST** nach Jeanne-Marie Leprince de Beaumont. Theaterclub c-Punkt.

20 Uhr | Wi.Z
TAKE IT OR LEAVE IT - OTELLO von William Shakespeare.

Volkshochschule

Donnerstag, 10. Mai 2012 | 20 Uhr | Kino am Kocher - **Spielfilm:** „Das Fest“.

Montag, 14. Mai 2012
19 Uhr | Torhaus - **Linux-User-Group.**

19.30 Uhr | Gutenberg-Kasino | Bahnhofstraße 65 - **Vortrag:** Kulturelle Entwicklung und die Vorgeschichte des „Arabischen Frühlings“ in Ägypten mit Stefan Winkler.

LIMES-THERMEN AALEN

Staatlich anerkannte Heilquelle

GUTSCHEINAKTION MUTTERTAG

Cleopatra-Bad & Teilmassage & ein Besuch in der Therme

Hochwirksame Milch-Öl-Emulsion-Hautpflege mit Mineralien, Vitaminen und Spurenelementen. Spendet Feuchtigkeit und reinigt.

Aktionszeitraum bis 13. Mai 2012.

Die Gutscheine haben eine Gültigkeit von mehreren Jahren.

Telefon 07361 9493-16, www.limes-thermen.de

SONDERPREIS
47 €

Stadtwerke Aalen